

## Du sollst den Namen des Herrn nicht missbrauchen

- Es geht um den Namen des Herrn!
  - Wie reden wir eigentlich mit Gott?
  - Wie können wir eine Beziehung mit ihm leben?
  
- Hierbei spielt die folgende Begebenheit eine wichtige Rolle:
  - Die Geschichte des brennenden Dornbusches – Moses Berufung (2 Mose 3)
  - Mose fragt Gott: „Wie ist dein Name?“
  
- Wofür steht ein Name – Wofür steht z.B. DEIN Name?
  - **Der Name steht für eine Identität.**
  - Durch (d)einen Namen wirst du erkennbar.
  - Es geht darum: „Eine Beziehung zum Namensträger zu haben“
    - Mose wollte Beziehung zu Gott haben.
    - „Über den mächtigen Namensträger verfügen können“
    - Wenn Gott beim Namen genannt wird, ist es evtl. möglich, über ihn zu verfügen. (Bsp.: Gott des Donners, Gott der Sonne – „komm her...“)
  
- Was ist die Antwort Gottes?
  - Gott stellt sich mit seinem Namen vor. Er sagt: „Ich bin, der ich bin.“ (**JHWH**)
  - Gott antwortet und neigt sich zu uns. – JHWH – „**Ich bin da...**“
  - „Ich bin da für euch, der ich für euch da bin.“
  - Sein Name steht für ein Versprechen. **ER ist für UNS da!**
  
- Ist es möglich, mit Gott in Beziehung zu treten? – JA !
  - ABER es ist **nicht** möglich, über Gott zu verfügen. Gott „kommt/ handelt“ nicht immer so, wie wir es gerne hätten.
  
- ER ist immer wieder neu in verschiedenen Situationen / Gestalten da.
  - Im Gebet
  - Im Bibellesen
  - Im Lobpreis
  - Im Leid
  - In der Stille etc.
  
- Diesen Namen sollen wir nicht missbrauchen. SEIN Name ist heilig.
  - Wie sollen wir von Gott sprechen?

- Wie war es damals?  
→ Wenn Israeliten vor Gericht standen, und eine Aussage treffen mussten, durften sie (bei einer möglichen Falschaussage) nicht auf den Namen „Jahwe“ schwören.
- Dieses dritte Gebot beschreibt eine Folge:  
→ Es wird Folgen haben, wenn dieses Gebot gebrochen wird.
- ABER – „Wer nach der Strafe fragt, hat noch nicht verstanden, worum es eigentlich geht.“  
→ Es geht um etwas Heiliges.
- Im Folgenden drei Beispiele für einen Missbrauch des Namens Gottes:
  1. Was ist, wenn du krank bist und krank bleibst, obwohl dir jmd. sagt, dass Gott dich gesund machen wird?
  2. Was ist, wenn du schwere Schicksalsschläge durchmachen musst und dir jmd. sagt, dass Gott das genauso geplant hat?
  3. Was ist, wenn jmd. zu dir sagt, dass Gott ihm / ihr gezeigt hat, dass du der richtige Partner für ihn / sie bist?
- **Gottes Wege sind oft höher als unsere!**
- Es geht nicht nur darum, den Namen Gottes nicht zu missbrauchen.  
→ **Es geht darum, den Namen Gottes zu gebrauchen.**
- Wie?

### I. Wie redest du Gott an?

- Werde dir bewusst, wie du Gott ansprichst. Er will, dass du zu IHM sprichst.
- Das Gespräch mit Gott ist etwas Heiliges.
- Die Juden gingen sehr sparsam mit dem Namen JHWH um.  
(Wie einen kostbaren Jaguar oder einen teuren Armani- Anzug, den ich besitze und nur ganz selten gebrauche...)
- Werden wir uns dessen bewusst: Es ist nicht selbstverständlich. Es ist ein ultimatives Geschenk!
- „Lass dir evtl. vor dem Gebet 5 Sek. Zeit um dir bewusst zu werden, dass du zu Gott betest.“

### II. Jesus – JHWH ist Rettung

- JHWH hat durch Jesus gehandelt – „Dieser Name ist mächtig“
- Gott hat diesen Namen auch auf Jesus gelegt.
- Wir dürfen seinen Namen gebrauchen.

### III. Mit Gott sprechen zu dürfen, ist etwas Heiliges

→ Bist du dir dessen bewusst?

→ Ist dir das klar? – Immer wenn ich bete, ist meine Situation so heilig wie damals bei Mose.

→ **Es ist ein Geschenk an uns.**

- Gott hat es versprochen.

→ Wenn du zu ihm sprichst, WIRD Er sich finden lassen.

### Fragen für die Kleingruppen:

1) Bist du dir bewusst, dass Gott heilig ist?

Bist du dir bewusst, dass du mit dem Schöpfer des Universums sprichst?

2) Mache dir einmal ganz persönlich darüber Gedanken, wie du zu Gott sprichst.

3) Was hindert dich daran, dein Leben in Gottes Hand zu legen?

4) Wo missbrauchen wir den Namen Gottes im Alltag? Wo können wir den Namen Gottes gebrauchen?

5) Wie kann ich das Thema praktisch in meinem Alltag umsetzen? (Schule, Uni, Familie, Freunde)